

# Lehrreiche Ferien statt leere Tage

■ Kinder mit Förderbedarf stärken: Sommer-Akademie verbindet Lernen und Bewegung.

NICO ROLLER | PFORZHEIM

Während die einen auf dem Außengelände der Eutinger Karl-Friedrich-Schule ausgelassen einem Ball hinterherjagen, lassen die anderen ihrer Kreativität freien Lauf oder versuchen, bei der „stillen Post“ eine Botschaft durch geflüstertes Weitersagen ans Ziel zu bringen. In der Mittagspause dürfen sich die Kinder aussuchen, was sie am liebsten machen wollen. Hinter ihnen liegt der morgendliche Unterricht in Deutsch und Mathematik, vor ihnen ein Bewegungsprogramm, an dem sich an diesem Tag in Eutingen alles um Fußball und Kampfsport dreht.

Die Sommer-Akademie bietet den Kindern beides: eine intensive schulische Förderung und die Gelegenheit, in der Gruppe den Spaß an der Bewegung zu entdecken. Auf die Beine gestellt von der Hilfsorganisation „Golden Hearts“, geht es in erster Linie darum, die Kinder stark für die Zukunft zu machen: akademisch,

mental und emotional. Nachdem sich das Angebot an der Inselgrundschule bereits fest etabliert hat, ist „Golden Hearts“ damit dieses Jahr zum ersten Mal zusätzlich an der Eutinger Karl-Friedrich-Schule. Großzügige Spender sorgen dafür, dass die Sommerakademie für die Teilnehmer kostenlos ist, dass sie zudem ein warmes Mittagessen und ausreichend zu trinken bekommen.

## Der Staat tue zu wenig

An der Inselgrundschule trägt die Erste Bürgerstiftung alle Kosten, in Eutingen unterstützen der Lions Club Wimsheim Heckengäu, die Maschinen- und Werkzeugbau-Innung, der Verein „Bürger in Schulen aktiv“ und eine stille Stiftung die Aktion. Frauke Janßen lobt die gute Stimmung, strahlende Kinder und die enge Bindung zu den Lehrern bereits am zweiten Tag. Die hohe Anwesenheitsquote zeige, dass die Kinder „wirklich gerne“ kommen. Janßen hat den Eindruck, dass der Staat viel zu wenig tut, um Kinder zu fördern, deren Familien freundlich formuliert nicht gerade zum Bildungsbürgertum gehören. Um zumindest ein bisschen Abhilfe zu schaffen, bräuchte es eine Sommer-Akademie aus ihrer Sicht



An der Eutinger Karl-Friedrich-Schule haben die teilnehmenden Kinder viel Spaß an der Sommer-Akademie, die dort auch dank einer Spende von „Bürger in Schulen aktiv“ möglich ist.

FOTO: NICO ROLLER

an allen Pforzheimer Grundschulen, zumindest in den innerstädtischen, an denen der Förderbedarf besonders hoch und der Anteil der Deutsch sprechenden Kinder besonders niedrig ist. Entsprechende Anfragen von Rektoren gibt es laut Janßen jedenfalls genug. Sie weiß, dass gerade in der Innenstadt viele Kinder in keinem Verein und nach der Schule im Wesentlichen sich selbst überlassen sind. „Wir müssen endlich wach werden“, sagt Janßen, die mit ihrer Hilfsorganisation „Golden Hearts“ schon viel wertvolle Unterstützung bietet, etwa durch Sprachkurse für Frauen mit Migrationshintergrund. Die Sommer-Akademie hat „Golden Hearts“ 2023 ins Leben gerufen – und sofort eine überwälti-

gende Resonanz erhalten. Mehr als 60 Grundschul Kinder mit Nachholbedarf in den Hauptfächern nehmen an der Sommer-Akademie teil. Ihre Lehrer schlugen sie vor, die Eltern entschieden frei über die Anmeldung. Die Aktion begann direkt zu Ferienstart, damit sich die Kinder nicht erst ans lange Ausschlafen gewöhnen. Zehn Tage lang gibt es täglich vier Unterrichtseinheiten in Mathe und Deutsch, um Kernkompetenzen wie Ausdruck und Textverständnis zu stärken.

## Leistungstest gibt es auch

Dass sich das Konzept bewährt hat, zeigen die Leistungstests, die „Golden Hearts“ am Beginn und am Ende der Sommer-Akademie vornimmt. Hatte man beim Auf-

takt 2023 schon eine durchschnittliche Verbesserung um 30 Prozent festgestellt, waren es voriges Jahr schon 60 Prozent. Drei bis sechs Kinder sind in einer Lerngruppe, eingeteilt nach Wissensstand und Förderbedarf. Zum Einsatz kommen anerkannte Übungs- und Arbeitshefte, in die die Kinder direkt schreiben können. Die Lehrer achten darauf, dass die Teilnehmer regelmäßig Erfolgserlebnisse haben, dass sie motiviert bleiben und von sich aus noch mehr lernen wollen. Wenn sie etwas gut gemacht haben, bekommen sie eine Belohnung, etwa einen Leuchstift, ein Pixie-Büchlein oder eine Süßigkeit. Ein warmes Mittagessen gibt es für sie ebenso wie Wasserflaschen und T-Shirts. Janßen weiß, dass diese Form der posi-

ven Verstärkung wirkt: „Wir bestehen, wo wir können.“

An der Inselgrundschule unterrichten fast nur externe Lehrkräfte, an der Karl-Friedrich-Schule engagieren sich auch eigene Pädagogen. Möglich wurde die Aktion durch Ortsvorsteher Andreas Renner und Bürgerin Katharina Stohrer, die Manuel De Vita vom Tavidio-Zentrum einbanden. Er vermittelt den Kindern Kampfsporttechniken und Selbstbehauptung. Anfangs zurückhaltend, rauten die Kinder schnell auf, berichtet De Vita. Unterstützt wird die Sommer-Akademie außerdem vom Sportkreis, CfR Pforzheim, der Spielgemeinschaft Kieselbronn Ölbronn-Dürrn und einem Lehrer der Karl-Friedrich-Schule mit Bewegungsangeboten.

lassen sich im Spiralvasenmodus schnell materialsparend drucken und ermöglichen viele Formvariationen.“ Außerdem sei eine 3D-gedruckte Lampe gegenüber einer einfachen Spiralvase alltäglicher und nützlicher.

### Für jeden etwas dabei

Nach ihrer Meinung gefragt, meint Teilnehmerin Julie: „Cool, dass man hier so etwas erfinden kann.“ Stella und Almedina beto-

### Ein voller Erfolg

Für Anouk Widmann, die für die Studierendengewinnung bei der Hochschule verantwortlich ist, war die Kinderuni ein voller Erfolg. „Die Kinder waren wissbegierig und haben, trotz der Ferientoll mitgemacht.“

In der Planung habe man bewusst darauf geachtet, die einzelnen Veranstaltungen möglichst interaktiv zu gestalten und dabei „nicht wie Schule“ zu sein. Dies

habe mit den Referenten gut funktioniert, obwohl es für viele von ihnen die erste Erfahrung in der Arbeit mit Kindern darstellte. „Die Kinder haben die Hochschule in den Semesterferien lebendig gemacht.“

Neben kleinen organisatorischen Problemen sei man gut aufgestellt gewesen. Eine Kinderuni für das folgende Jahr sei bereits in Planung. „Die Kinder sollen, wenn sie sich für eine Hochschule ent-

scheiden müssen, positive Erinnerungen an die Kinderuni haben.“

Ohne die studentischen Hilfskräfte wäre die Kinderuni nicht möglich gewesen. „Viele haben bereits zuvor bei Veranstaltungen mitgeholfen, da haben wir einfach gefragt“, erklärt Widmann die Gewinnung Hilfswilliger.

### Helfer ebenfalls glücklich

Leonie Schmid studiert Personalmanagement und betreute die ins-

gesamt 50 Kinder im Laufe der Vorlesungswoche im Team mit weiteren Hilfswilligen. „Es hat uns und den Kids Spaß gemacht.“ Das umfangreiche und vielfältige Programm habe sehr dazu beigetragen. „Man konnte sich kennenlernen, weil die meisten Kinder alle fünf Tage dabei waren.“ Ihrer Meinung nach war die Veranstaltung ebenfalls gelungen. „Die Kinder haben sich mit den Studenten wohlgefühlt“, freut sich Widmann.

Kurs „Geprüfter Industriemeister Metall (IHK)“, der am 20. Oktober beginnt. Interessierte können sich ab sofort online anmelden. Weitere Informationen zu den einzelnen Lehrgängen, Zeitplänen und Kosten sind unter [www.ihk.de/nord-schwarzwald/akademien](http://www.ihk.de/nord-schwarzwald/akademien) abrufbar. Für persönliche Beratung stehen die Weiterbildungsberaterinnen Lütviye Sara Cetin: (07231) 201320, [cetin@pforzheim.ihk.de](mailto:cetin@pforzheim.ihk.de) pm

# Lehrreiche Ferien statt leere Tage

■ Kinder mit Förderbedarf stärken: Sommer-Akademie verbindet Lernen und Bewegung.

NICO ROLLER | PFORZHEIM

Während die einen auf dem Außengelände der Eutinger Karl-Friedrich-Schule ausgelassen einem Ball hinterherjagen, lassen die anderen ihrer Kreativität freien Lauf oder versuchen, bei der „stillen Post“ eine Botschaft durch geflüstertes Weitersagen ans Ziel zu bringen. In der Mittagspause dürfen sich die Kinder aussuchen, was sie am liebsten machen wollen. Hinter ihnen liegt der morgendliche Unterricht in Deutsch und Mathematik, vor ihnen ein Bewegungsprogramm, an dem sich an diesem Tag in Eutingen alles um Fußball und Kampfsport dreht.

Die Sommer-Akademie bietet den Kindern beides: eine intensive schulische Förderung und die Gelegenheit, in der Gruppe den Spaß an der Bewegung zu entdecken. Auf die Beine gestellt von der Hilfsorganisation „Golden Hearts“, geht es in erster Linie darum, die Kinder stark für die Zukunft zu machen: akademisch,

mental und emotional. Nachdem sich das Angebot an der Inselgrundschule bereits fest etabliert hat, ist „Golden Hearts“ damit dieses Jahr zum ersten Mal zusätzlich an der Eutinger Karl-Friedrich-Schule. Großzügige Spender sorgen dafür, dass die Sommerakademie für die Teilnehmer kostenlos ist, dass sie zudem ein warmes Mittagessen und ausreichend zu trinken bekommen.

### Der Staat tue zu wenig

An der Inselgrundschule trägt die Erste Bürgerstiftung alle Kosten, in Eutingen unterstützen der Lions Club Wimsheim Heckengäu, die Maschinen- und Werkzeugbau-Innung, der Verein „Bürger in Schulen aktiv“ und eine stille Stiftung die Aktion. Frauke Janßen von „Golden Hearts“ lobt die gute Stimmung, strahlende Kinder und die enge Bindung zu den Lehrern bereits am zweiten Tag. Die hohe Anwesenheitsquote zeige, dass die Kinder „wirklich gerne“ kommen. Janßen hat den Eindruck, dass der Staat viel zu wenig tut, um Kinder zu fördern, deren Familien freundlich formuliert nicht gerade zum Bildungsbürgertum gehören. Um zumindest ein bisschen Abhilfe zu schaffen, bräuchte es eine Sommer-Akademie aus ihrer Sicht



An der Eutinger Karl-Friedrich-Schule haben die teilnehmenden Kinder viel Spaß an der Sommer-Akademie, die dort auch dank einer Spende von „Bürger in Schulen aktiv“ möglich ist.

FOTO: NICO ROLLER

an allen Pforzheimer Grundschulen, zumindest in den innerstädtischen, an denen der Förderbedarf besonders hoch und der Anteil der Deutsch sprechenden Kinder besonders niedrig ist. Entsprechende Anfragen von Rektorat gibt es laut Janßen jedenfalls genug. Sie weiß, dass gerade in der Innenstadt viele Kinder in keinem Verein und nach der Schule im Wesentlichen sich selbst überlassen sind. „Wir müssen endlich wach werden“, sagt Janßen, die mit ihrer Hilfsorganisation „Golden Hearts“ schon viel wertvolle Unterstützung bietet, etwa durch Sprachkurse für Frauen mit Migrationshintergrund. Die Sommer-Akademie hat „Golden Hearts“ 2023 ins Leben gerufen – und sofort eine überwälti-

gende Resonanz erhalten.

Mehr als 60 Grundschul Kinder mit Nachholbedarf in den Hauptfächern nehmen an der Sommer-Akademie teil. Ihre Lehrer schlugen sie vor, die Eltern entschieden frei über die Anmeldung. Die Aktion begann direkt zu Ferienstart, damit sich die Kinder nicht erst ans lange Ausschlafen gewöhnen. Zehn Tage lang gibt es täglich vier Unterrichtseinheiten in Mathe und Deutsch, um Kernkompetenzen wie Ausdruck und Textverständnis zu stärken.

### Leistungstest gibt es auch

Dass sich das Konzept bewährt hat, zeigen die Leistungstests, die „Golden Hearts“ am Beginn und am Ende der Sommer-Akademie vornimmt. Hatte man beim Auf-

takt 2023 schon eine durchschnittliche Verbesserung um 30 Prozent festgestellt, waren es voriges Jahr schon 60 Prozent. Drei bis sechs Kinder sind in einer Lerngruppe, eingeteilt nach Wissensstand und Förderbedarf. Zum Einsatz kommen anerkannte Übungs- und Arbeitshefte, in die die Kinder direkt schreiben können. Die Lehrer achten darauf, dass die Teilnehmer regelmäßig Erfolgserlebnisse haben, dass sie „motiviert“ bleiben und von sich aus noch mehr lernen wollen. Wenn sie etwas gut gemacht haben, bekommen sie eine Belohnung, etwa einen Leuchstift, ein Pixie-Büchlein oder eine Süßigkeit. Ein warmes Mittagessen gibt es für sie ebenso wie Wasserflaschen und T-Shirts. Janßen weiß, dass diese Form der positi-

ven Verstärkung wirkt: „Wir bestechen, wo wir können.“

An der Inselgrundschule unterstützen fast nur externe Lehrkräfte, an der Karl-Friedrich-Schule engagieren sich auch eigene Pädagogen. Möglich wurde die Aktion durch Ortsvorsteher Andreas Renner und Bürgerin Katharina Stohrer, die Manuel De Vita vom Tavidio-Zentrum einbanden. Er vermittelt den Kindern Kampfsporttechniken und Selbstbehauptung, Anfangs zurückhaltend, tauten die Kinder schnell auf, berichtet De Vita. Unterstützt wird die Sommer-Akademie außerdem vom Sportkreis, CfR Pforzheim, der Spielgemeinschaft Kieselbronn Öbronn-Dürren und einem Lehrer der Karl-Friedrich-Schule mit Bewegungsangeboten.